



1

Unserer Themen heute

1. Hochwasser- und Küstenschutz in Bremen - Einführung
 2. Stadtstrecke BA 4 - Bestandsaufnahme
 3. Stadtstrecke BA 4 – Planungsstand
 4. Besondere Belange der Anliegerinnen und Anlieger
-

2

Hochwasser- und Küstenschutz in Bremen

Einführung

3

Historische Ereignisse: Sturmfluten und Flusshochwasser



Alle Bilder: WWA Bremen

4

Binnenhochwasser: altbekannte Bedrohung

Hochwasser in Bremen-Borgfeld: Anwohner transportiert Nachbarn per Kanu

27.12.2023, 15:34 Uhr
Von: Marcel Prigge

Quelle:
Kreiszeitung

Wümme tritt in Bremen über die Ufer: Evakuierung in Borgfeld

Im Ortsteil Timmersloh sind ebenfalls Grundstücke vom Hochwasser betroffen. „Timmersloh ist zu 70 Prozent von Wasser verschlossen“, erklärte der Feuerwehrsprecher weiter. Um dorthin zu gelangen, ist ein erheblicher Umweg erforderlich. Vor Ort hat die Feuerwehr einen Einsatzposten eingerichtet, um bei Bedarf rasch eingreifen zu können. Zudem wurde der Deich an einer Stelle mit Sandsäcken aufgestockt.

Quelle:
Tagesschau



5

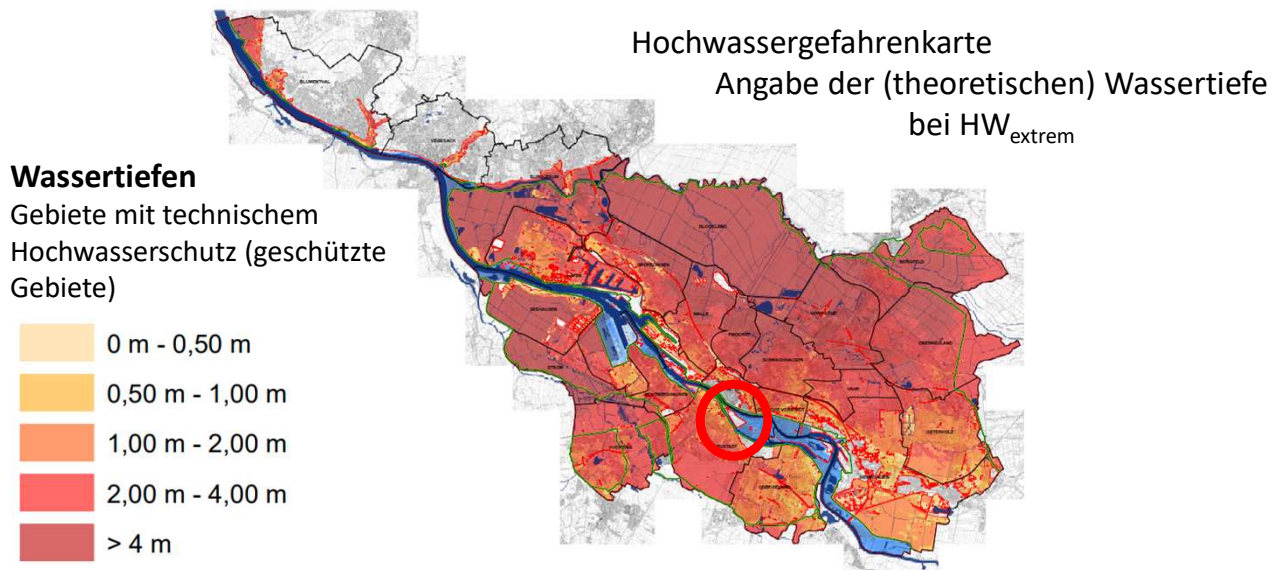
Sturmfluten: die unterschätzte Gefahr



Visualisierung: Ortsamt Neustadt ca. +7,00mNNH

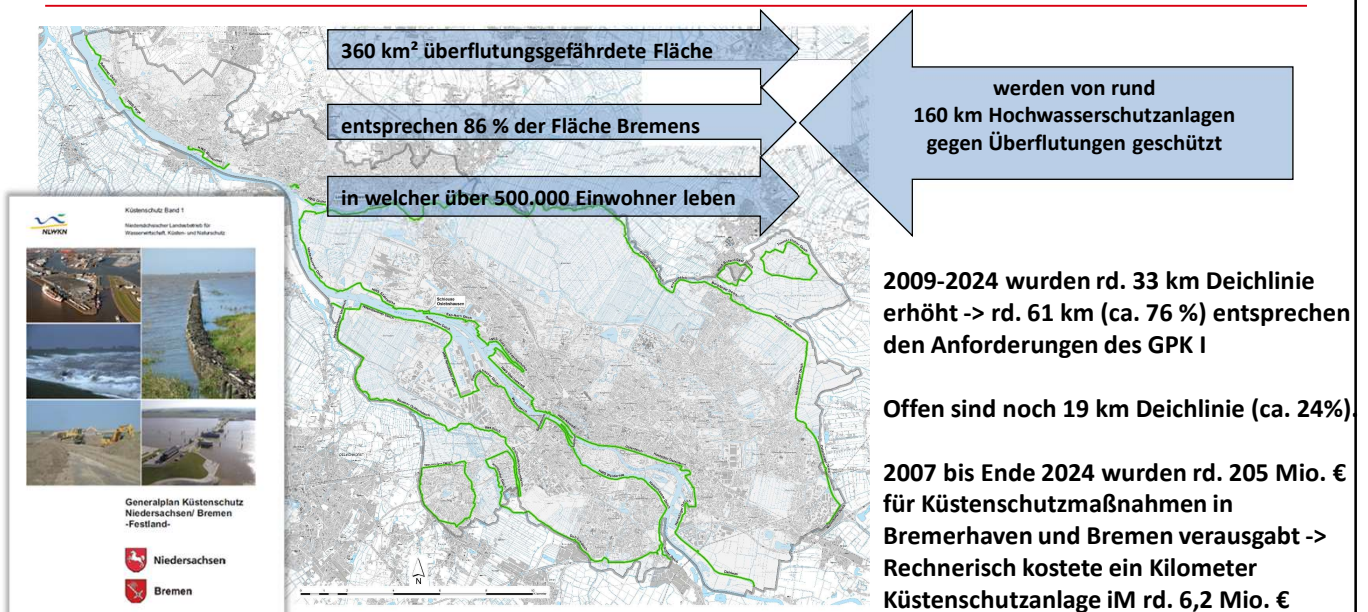
6

Hochwassergefahrenkarte



7

Schutz und Sicherheit



8

Stadtstrecke BA 4

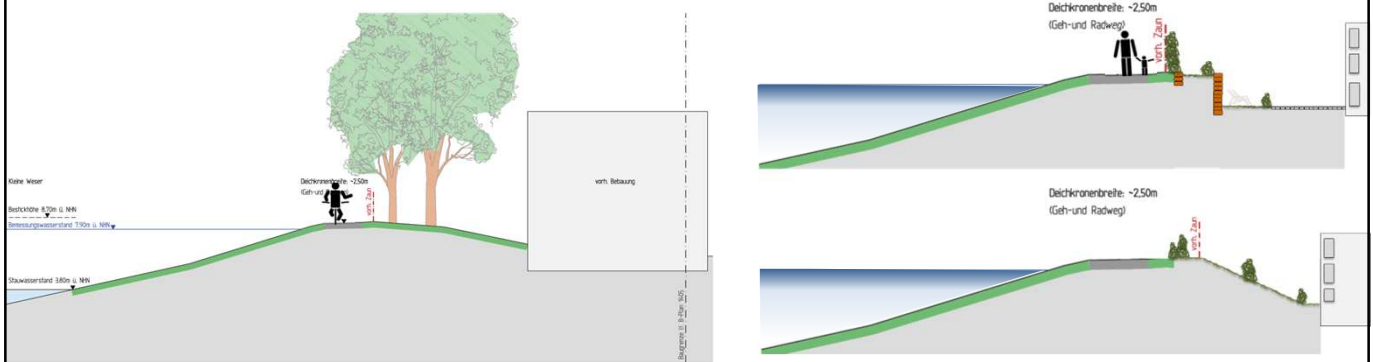
Bestandsaufnahme

9



10

Bestandssituation: Übernutzung des Deiches



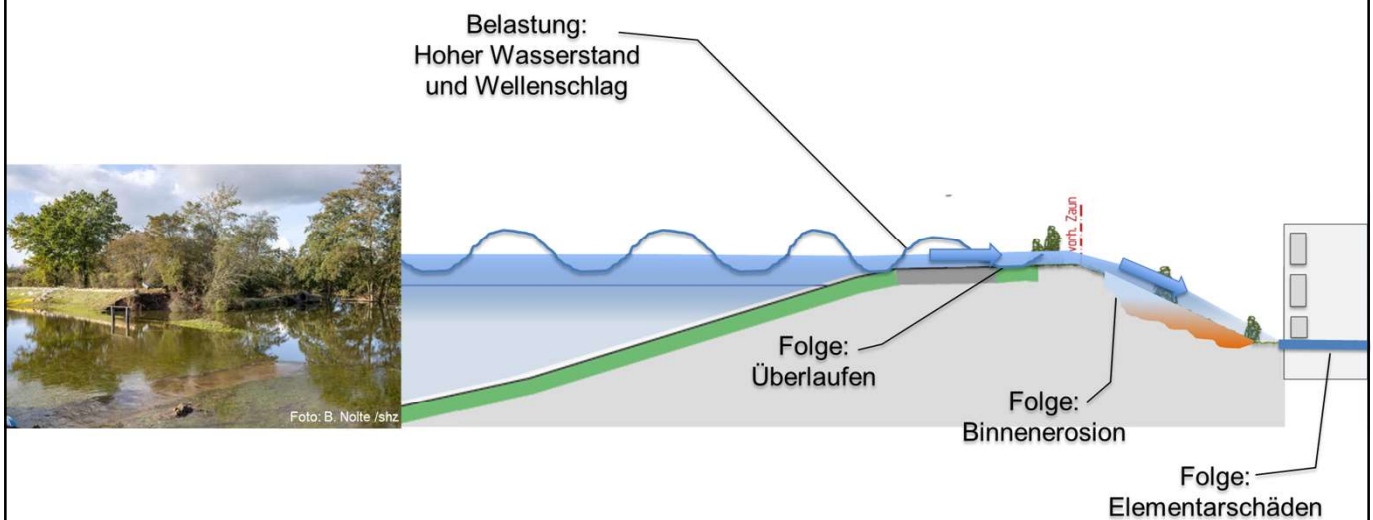
Starker Nutzungsdruck auf den Deich

- Bepflanzung
- Einbauten
- Abgrabungen

11

Mögliche Schadensbilder

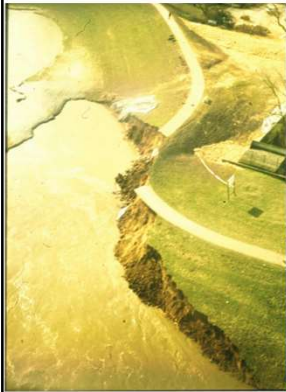
Überlaufen



12

Mögliche Schadensbilder

Schäden der Außenböschung



Ausgangspunkt:
Beschädigte Grasnarbe,
Wurzeln, Wühltierschäden etc.

Belastung:
Wellenschlag oder
starke Strömung

Folge:
Erosion und Kolk

13

Mögliche Schadensbilder

Sickerung (Piping) und rückschreitende Erosion



Problem:
Hohlräume und Wühltiergänge

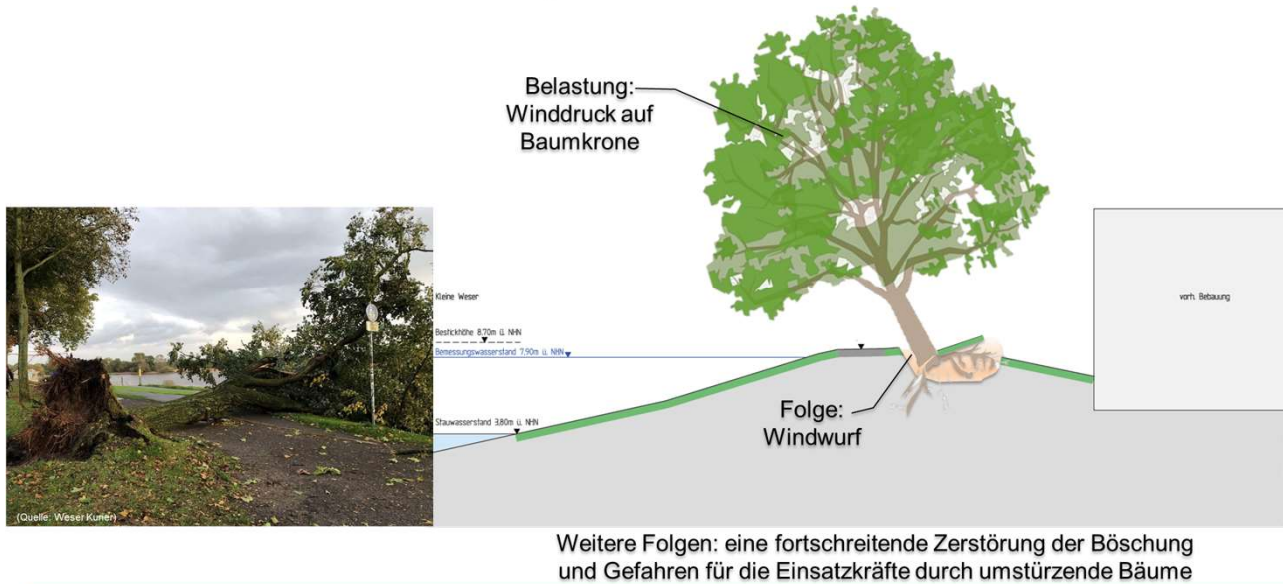
Belastung:
Hoher Wasserstand
und Sickerung

Folge:
Durchströmung und
rückschreitende Erosion

14

Mögliche Schadensbilder

Windwurf von Großgehölz



15

Stadtstrecke BA 4 Planungsstand

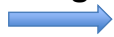
16

Planungsschritte

1. Grundlagenermittlung
2. Ausarbeitung von mehreren Lösungen
3. Bewertung der verschiedenen Lösungen
4. Auswahl der optimalen Lösung
5. Information und Beteiligung (Herbst 2023)

Zwischenschritt: Sondergutachten Deichschart

6. **Einarbeitung der Hinweise und Fertigstellung Vorplanung**



Dazu einige Anmerkungen bei der folgenden Vorstellung der Planung

7. **Befassung der Gremien (Senat und Deputationen) Ende 2025**

- 8. Information**
-

17

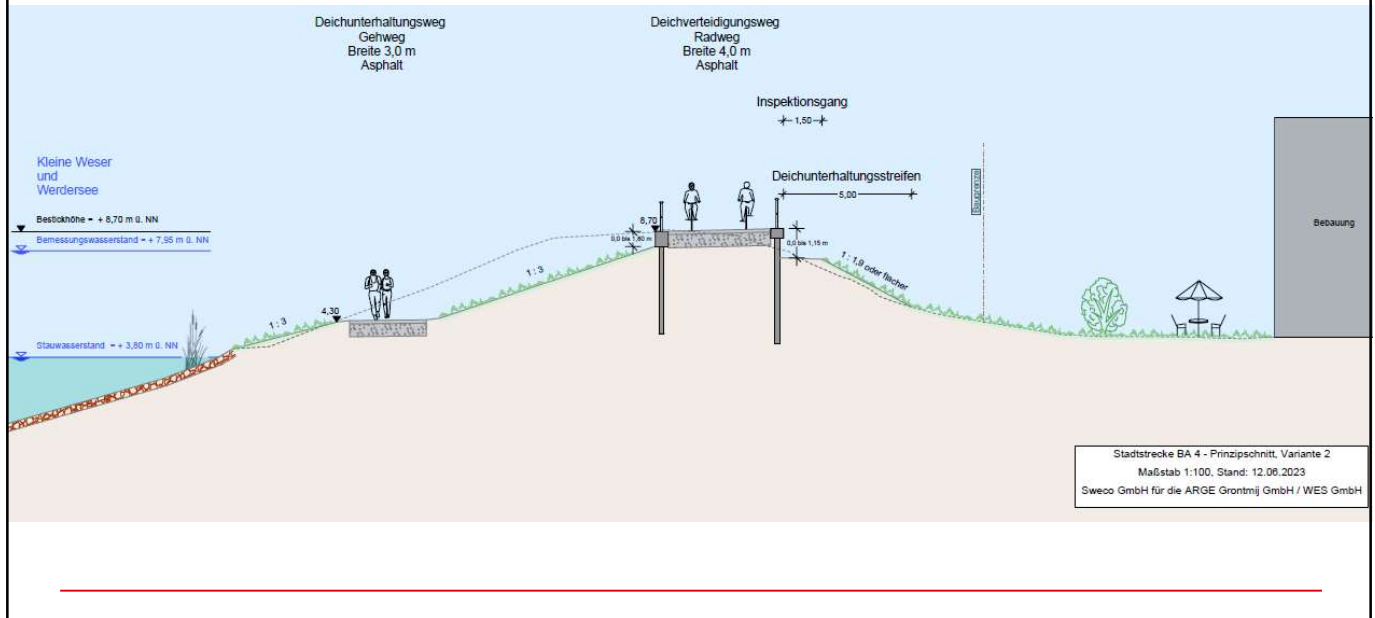
Lageplan



Hinweis: Alle Planungsunterlagen erstellt durch
ARGE Grontmij GmbH / WES GmbH, vertreten durch Sweco GmbH

18

Regelquerschnitt



19

Lageplan



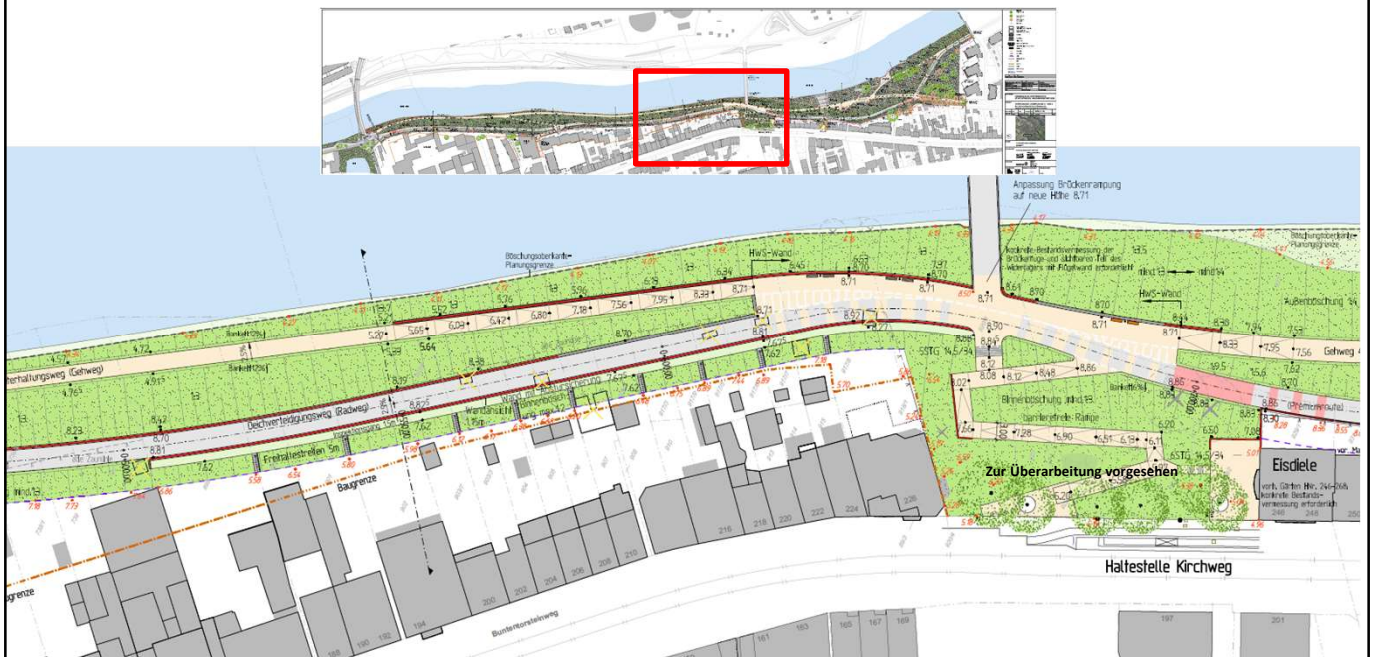
20

Lageplan



21

Lageplan

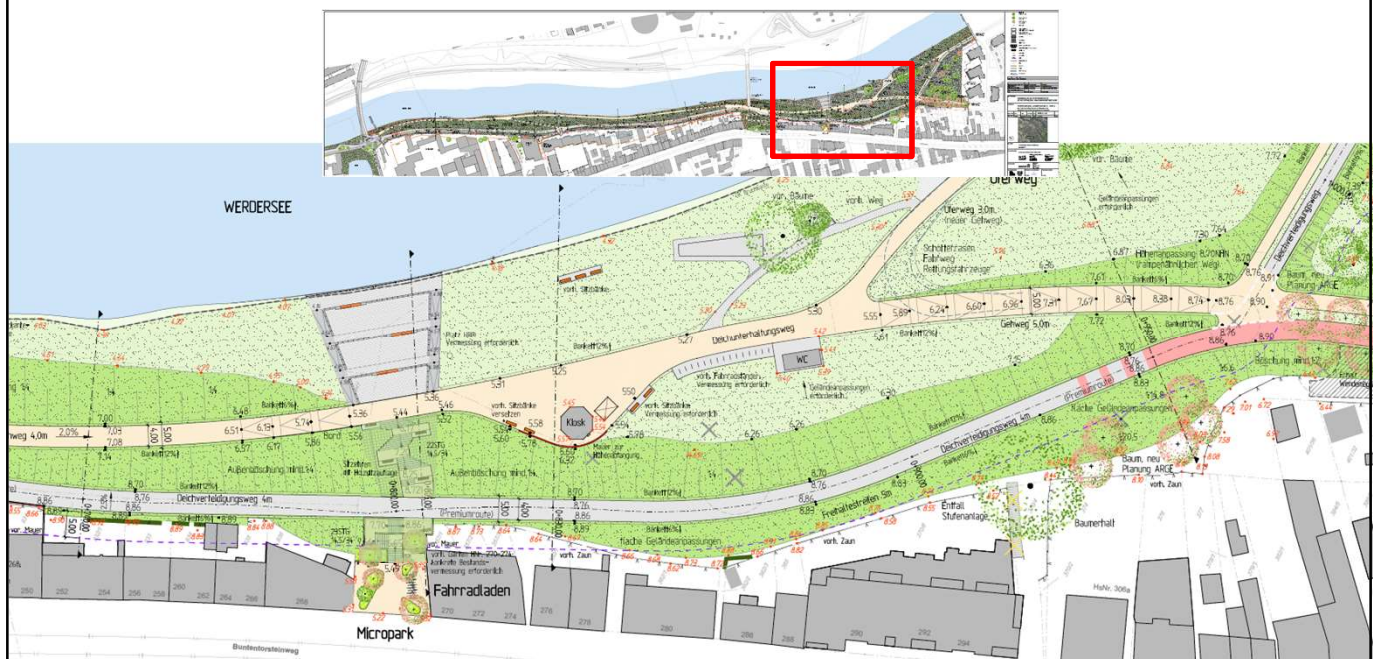


22



23

Lageplan

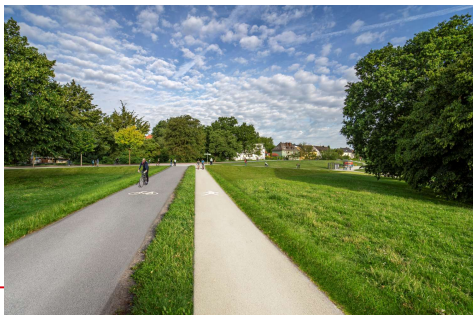


24

Lageplan



25



26

Besondere Belange der Anliegerinnen und Anlieger

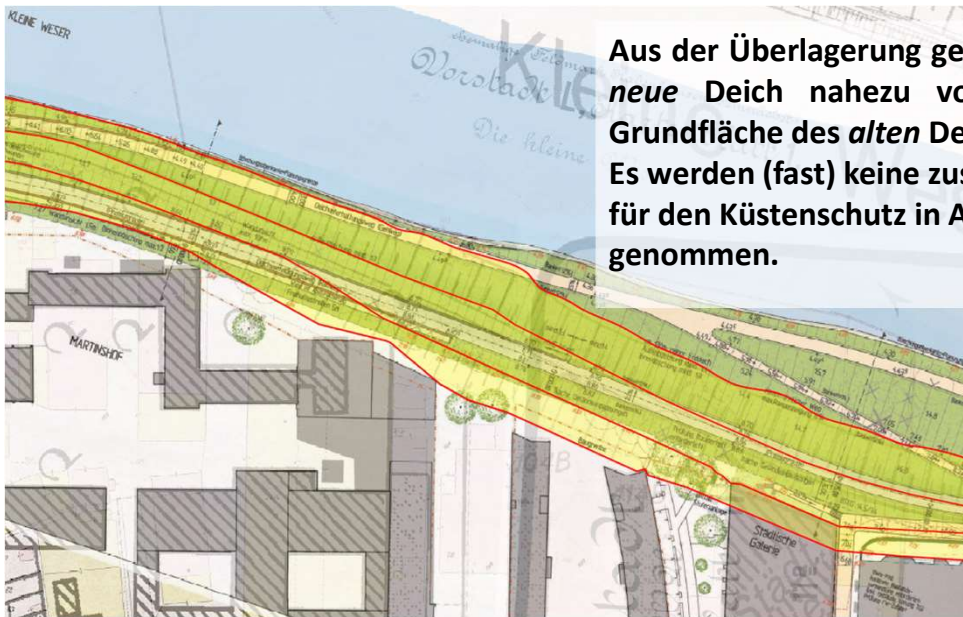
27

Überlagerungsplan



28

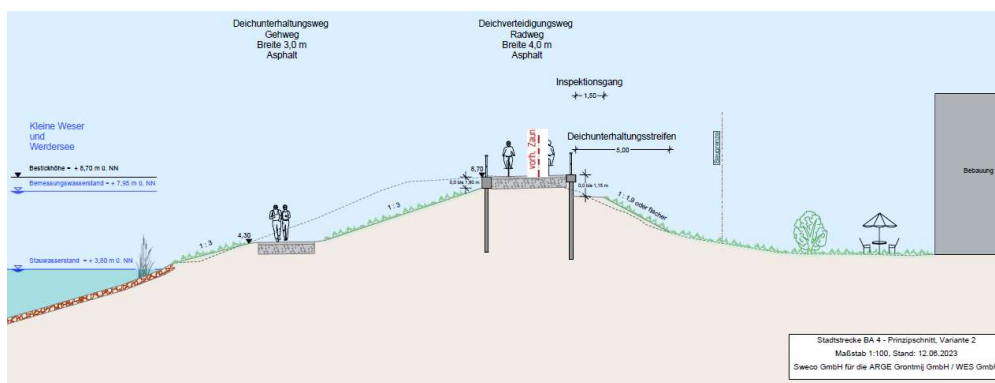
Überlagerungsplan (Ausschnitt)



Aus der Überlagerung geht hervor, dass der **neue Deich** nahezu vollständig auf der Grundfläche des **alten Deiches** liegt. Es werden (fast) keine zusätzlichen Flächen für den Küstenschutz in Anspruch genommen.

29

Flächenbedarf



Die für die Erhöhung und Ertüchtigung des Hochwasserschutzes maßgeblichen technischen Anforderungen führen innerhalb des gewidmeten Deichbereichs zu einer Neutrassierung und zu einer neuen Geometrie:

- Deichachse verändert sich (sie rückt landeinwärts)
- die Böschungen verändern sich (flußseitige Böschung wird flacher)

Die Auswahl der „Hybriddeichlösung“ minimiert den Flächenbedarf gegenüber einem herkömmlichen Deich jedoch erheblich.

Auch die Robustheit gegenüber dem Nutzungsdruck ist größer und damit eine größerer Hochwassersicherheit gegeben

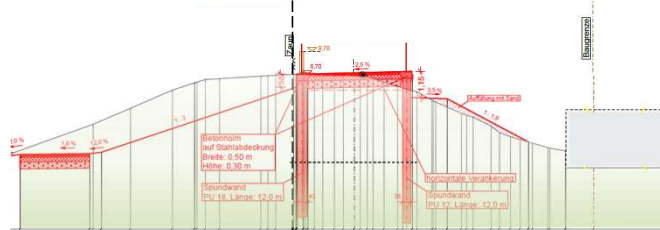
30

Flächenbedarf

Optimierung (Minimierung) Flächenbedarf

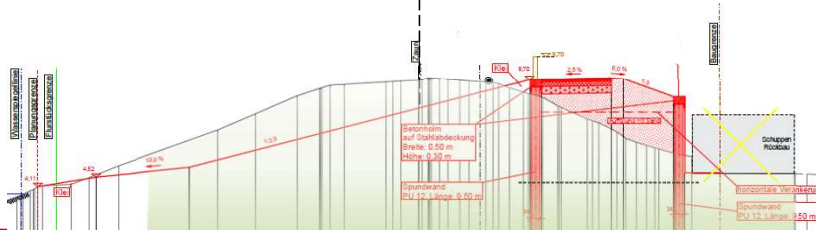
Vorzugsvariante

Optimierter Kompromiss aller Planungsanforderungen



Referenzvariante

Reine Küstenschutzvariante



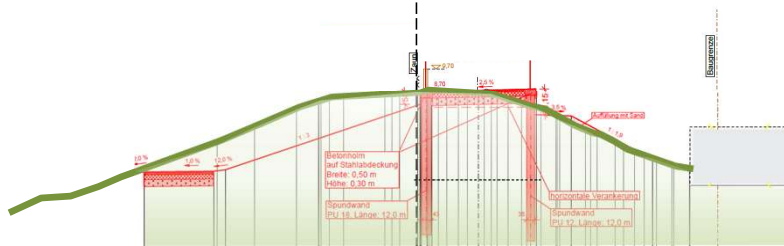
31

Flächenbedarf

Optimierung (Minimierung) Flächenbedarf

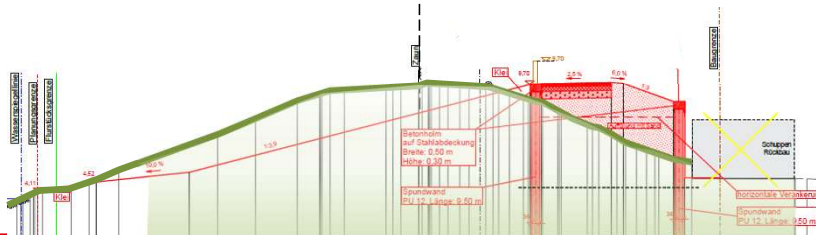
Vorzugsvariante

Optimierter Kompromiss aller Planungsanforderungen



Referenzvariante

Reine Küstenschutzvariante



32

Rahmentermine

Information und Beteiligung	Juni 2022
Lesefassung Rahmenentwurf	September 2023
Information und Beteiligung	November 2023
Fertigstellung Rahmenentwurf (ohne Schart)	Februar 2024
Sondergutachten Deichschart	Herbst 2024
Öffentliche Vorstellung (Beirat)	Herbst 2024
Fertigstellung Rahmenentwurf	Ende 2024
Prüfung durch Fachbehörden und DVL	bis Herbst 2025
Gremien (Senat und Deputation)	Nov./Dez. 2025
Bauentwurf	2026
Genehmigungsverfahren	2027-2028
Baubeginn	frühestens 2029

35

Nachlesen

www.umwelt.bremen.de/info/stadtstrecke

Unten auf der Seite:



Entwicklung der Stadtstrecke Erfahren Sie alles über die Planungs- und Beteiligungsschritte. WEITER →	Download Laden Sie alle relevanten Informationen zum Projekt bequem herunter. WEITER →	Rückblick und Ausblick Was hat der Hochwasserschutz mit dem Klimawandel zu tun? WEITER →	Stadtstrecke Abschnitt 4 Hier geht es zum Bauabschnitt 4 WEITER →
Termine Behalten Sie den Überblick über alle anstehenden Veranstaltungen. WEITER →	FAQs Hier finden Sie Antworten auf häufig gestellte Fragen. WEITER →	Für Kinder erklärt: So schützen wir Bremen vor Hochwasser WEITER →	Kontakt So erreichen Sie uns WEITER →

36

Kleines Schlusswort

NIEDERSACHSEN

FREITAG
12. SEPTEMBER 2025

Ideen für stärkeren Schutz der Küsten

Forscher diskutieren auf Tagung in Hannover – Deiche können nicht unbegrenzt erhöht werden



Quelle: Weser Kurier 12.09.2025

**Deiche
können
nicht
unbegrenzt
erhöht
werden**

Darum: SDG 13



37

Die Senatorin für Umwelt,
Klima und Wissenschaft



Freie
Hansestadt
Bremen

Die Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft
Stabsstelle Deichbau Stadtstrecke

An der Reeperbahn 2
28217 Bremen
www.umwelt.bremen.de/Info/Stadtstrecke



38

Ausführungsbeispiel (Bremen Nord)

